

## SKEPSIS UND **SORGE** ÜBERWIEGEN – **VERSCHLECHTERUNG** IST DER NEUE STATUS QUO – 3 VON 5 HINTERFRAGEN WESENTLICHE LEBENSITUATIONEN – **GREAT RESIGNATION?**

In den USA wird aktuell über das Phänomen der "Great Resignation" diskutiert, da Millionen von US-Bürger:innen durch die Corona-Pandemie ihr Leben stärker reflektierten und ihren Job kündigten. Diesen Trend sehen wir am österreichischen Arbeitsmarkt nicht, aber die aktuelle Grundstimmung und der aktuelle Krisenmodus schaffen eine neue Selbstreflexion der Österreicher:innen.

Die Zukunftserwartung ist sehr trist, 7 von 10 blicken mit Skepsis oder Sorge auf die kommenden 12 Monate. Nur knapp jeder vierte Befragte ist zuversichtlich. Die Österreicher:innen gehen auch von einer weiteren Talfahrt der Wirtschaft aus, der Silberstreifen am Horizont aus dem Frühjahr 2021 ist wieder vergangen und wurde in diesem Sommer durch den Ukraine-Krieg weggespült.

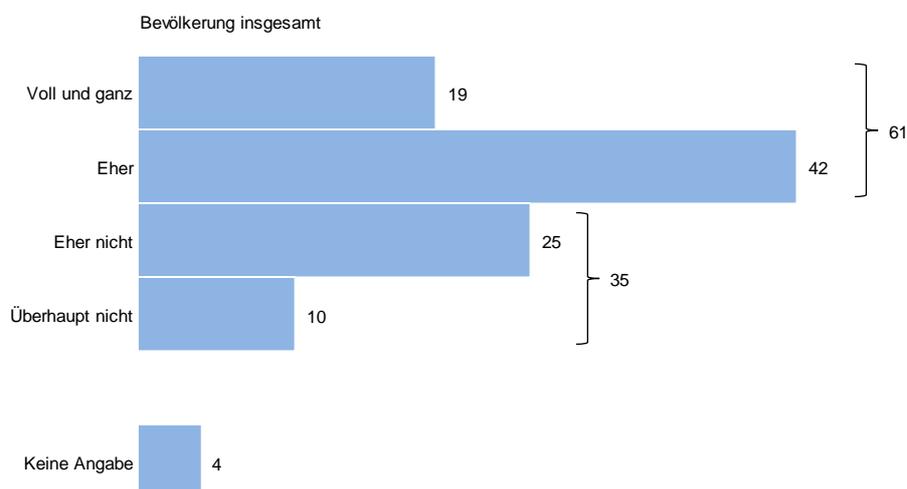
Ergänzend zur Grundstimmung: Jede zweite Österreicher:in ist der Meinung, dass die Menschen nicht glücklich in ihrem Leben sind.

Im Verhältnis 47 zu 10 wird die Corona-Pandemie als herausfordernder wahrgenommen im Vergleich zur Zeit davor. Jeder fünfte Befragte vergibt sogar den Top-Skalenwert "10" (viel herausfordernder). 3 von 5 Österreicher:innen stimmen zu, nun wesentliche Lebensfragen zu hinterfragen. Vor allem der Umgang mit anderen Menschen wird stärker hinterfragt.

Die Gegenwartssituation ist geprägt durch eine multiple Krisensituation, die die Bevölkerung vor viele neue Herausforderungen stellt und dabei mit wenig Hoffnungsperspektive aufwarten lässt. Bisher waren weder ein Krieg in Europa noch eine

### ☑ Krise als Grund für das Hinterfragen unterschiedlicher Dinge?

Frage: "Manche Menschen behaupten, dass sie durch die Krise nun unterschiedliche Dinge im Leben in Frage stellen und hinterfragen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



hohe Inflation oder eine Pandemie aktuell, es schwindet daher derzeit die Hoffnung, dass diese Krisenherde wieder rasch verschwinden.

Diese drei Faktoren, also die vielen, unbekannt und länger andauernden Krisen, bringen eine Grundstimmung, die wir schon lange nicht festgehalten haben:

- Optimismus liegt bei nur 24 Prozent
- Wirtschaftlich positive Perspektive liegt bei 13 Prozent
- Hohe Lebenszufriedenheit liegt bei 27 Prozent

Die sogenannten Quartalsfragen, die seit dem Beginn der Corona-Krise fast monatlich gestellt werden, zeigen ein eindeutiges Bild. Umgekehrt formuliert, überwiegen Sorge und Skepsis, die negative wirtschaftliche Perspektive und die Unzufriedenheit mit dem eigenen Leben. Jüngere Menschen sind noch etwas positiver gestimmt als Ältere.

Im Verhältnis 47 zu 10 wird die Corona-Pandemie als herausforderndere Zeit wahrgenommen. Jeder fünfte Befragte vergibt sogar den Top-Skalenwert "10" (viel herausfordernder). Diese Belastungssituation erstreckt sich über alle soziodemografischen Gruppen.

61 Prozent stimmen zu, dass sie durch die Krise unterschiedliche Dinge im Leben in Frage stellen. Für jeden fünften Befragten gilt dies sogar voll und ganz.

Vor allem der Umgang mit anderen Menschen wird stärker hinterfragt. Fast zwei Drittel der Menschen geben dies dem IMAS zu Protokoll. Danach folgen Hobbys, der Sinn im Leben und die eigene Berufstätigkeit. Wichtig dabei ist aber zu erwähnen, dass viele der abgefragten Aspekte – außer dem Umgang mit anderen Menschen – in der direkten Entscheidung eine Pattstellung ergeben. Bei der Reflexion des eigenen Jobs steht es beispielsweise 46 zu 47.

## Dokumentation

Zeitraum der Umfrage: 4. – 25. Mai 2022

Sample: n=1.011 Personen, statistisch repräsentativ für die österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren, Quotaauswahl, face-to-face, Mehr-Themen-Umfrage, IMAS International Eigenstudie

Archiv-Nummer der Umfrage: 022051

## ▀ Bereiche, die man durch die Krise hinterfragt

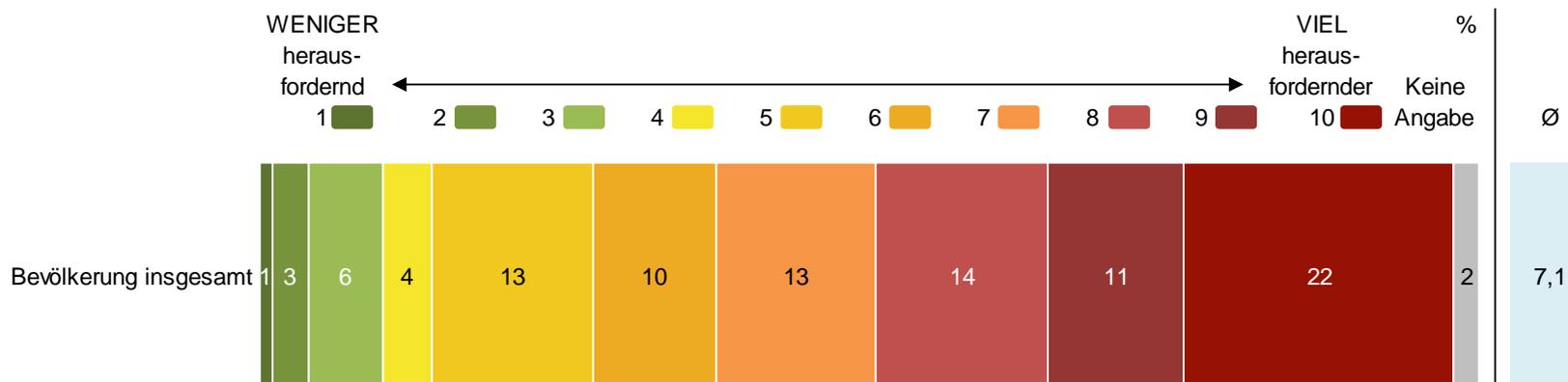
Frage: "In welchen Bereichen haben Sie durch die Krise begonnen, Ihr Leben zu hinterfragen? War dies sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht oder überhaupt nicht der Fall?"

	Sehr intensiv	Eher intensiv	Σ	Eher nicht	Überhaupt nicht	Σ	Keine Angabe	%
Im Umgang mit anderen Menschen	20	42	63	19	16	35	3	
Bei Hobbys und Interessen	17	29	46	23	28	51	3	
Beim eigenen Sinn im Leben	17	31	48	22	26	48	5	
In der Berufstätigkeit	16	30	46	18	29	47	6	
In Freundschaften	15	33	48	28	22	50	2	
In der Familie	15	26	41	24	32	56	3	
Beim Sinn im Job	15	28	42	18	32	50	8	
In der eigenen Beziehung und Partnerschaft	14	22	35	26	33	59	5	
Beim eigenen Wissensstand	13	28	40	25	29	54	6	
Bei der eigenen Ausbildung	12	22	34	19	39	58	8	
In der Weiterbildung	10	23	33	21	38	59	8	

## Krisenzeit herausforderndere Zeit?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

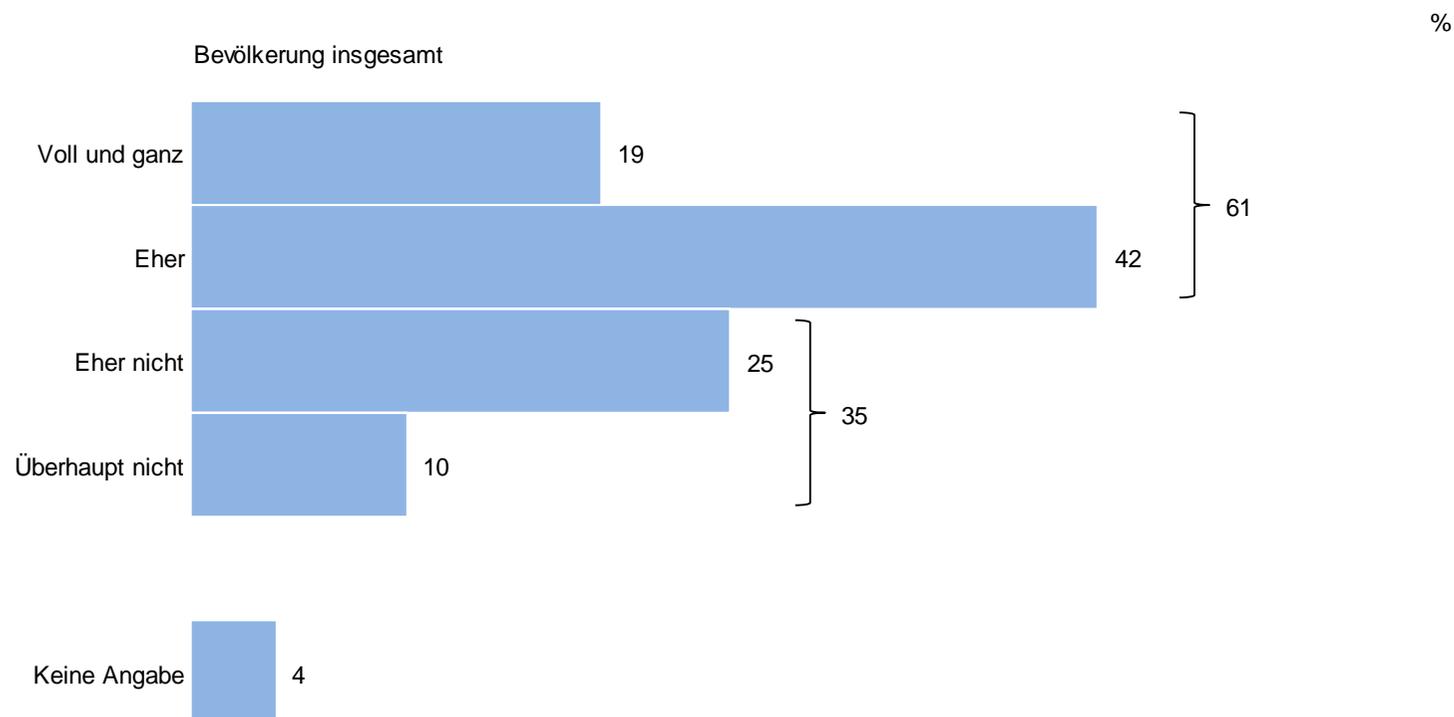
Frage: "Bitte denken Sie nun an die letzten beiden Jahre in der Corona-Pandemie/ COVID-19-Krise. Wie haben Sie diese Zeit in Ihrem Privatleben im Unterschied zu den Monaten vor der Krise empfunden? Bitte sagen Sie dies anhand einer Skala von 1 bis 10. 1 würde bedeuten 'weniger herausfordernd' und 10 würde bedeuten 'viel herausfordernder!'"



## Krise als Grund für das Hinterfragen unterschiedlicher Dinge?

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

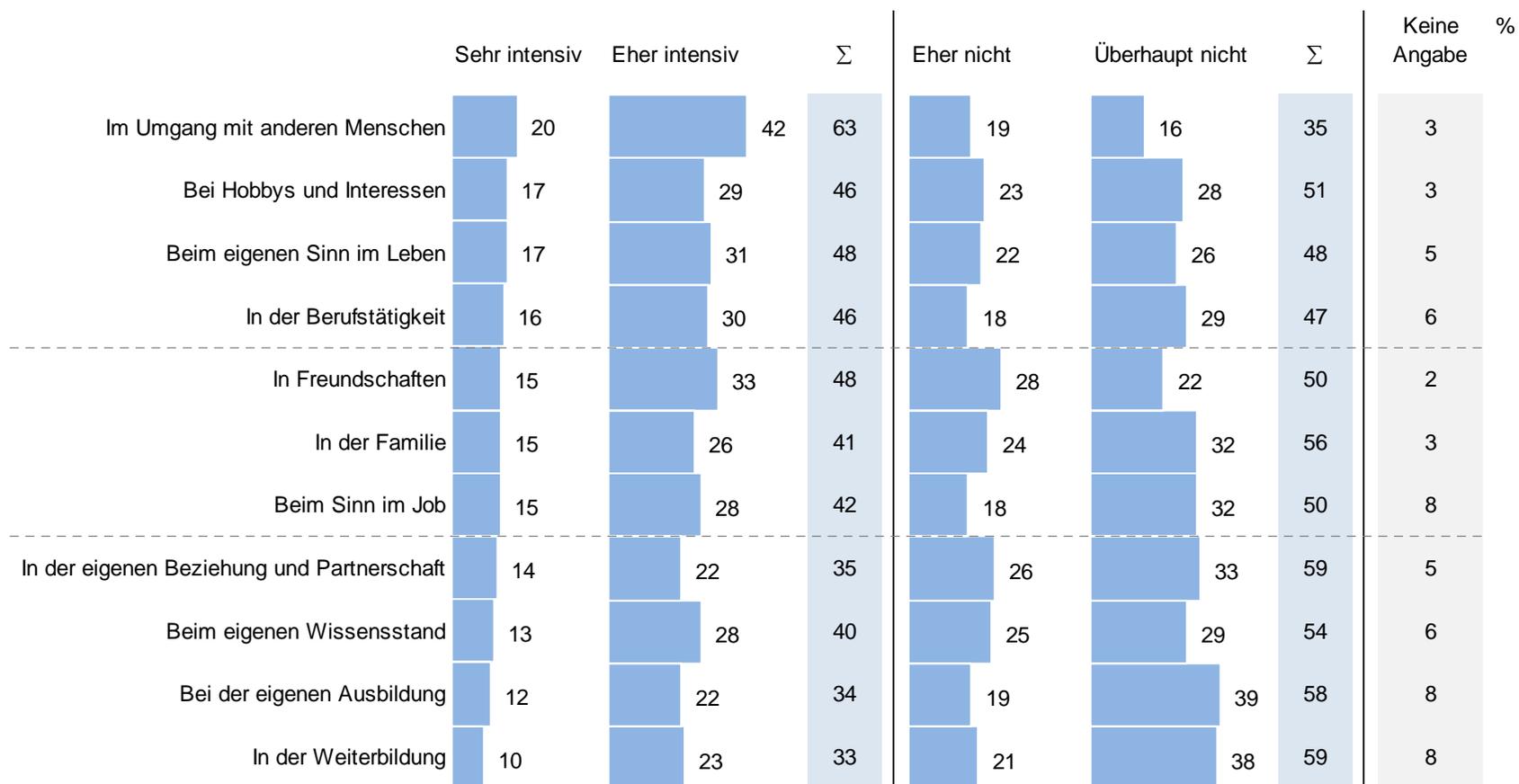
Frage: "Manche Menschen behaupten, dass sie durch die Krise nun unterschiedliche Dinge im Leben in Frage stellen und hinterfragen. Würden Sie dieser Aussage voll und ganz, eher, eher nicht oder überhaupt nicht zustimmen?"



## Bereiche, die man durch die Krise hinterfragt

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

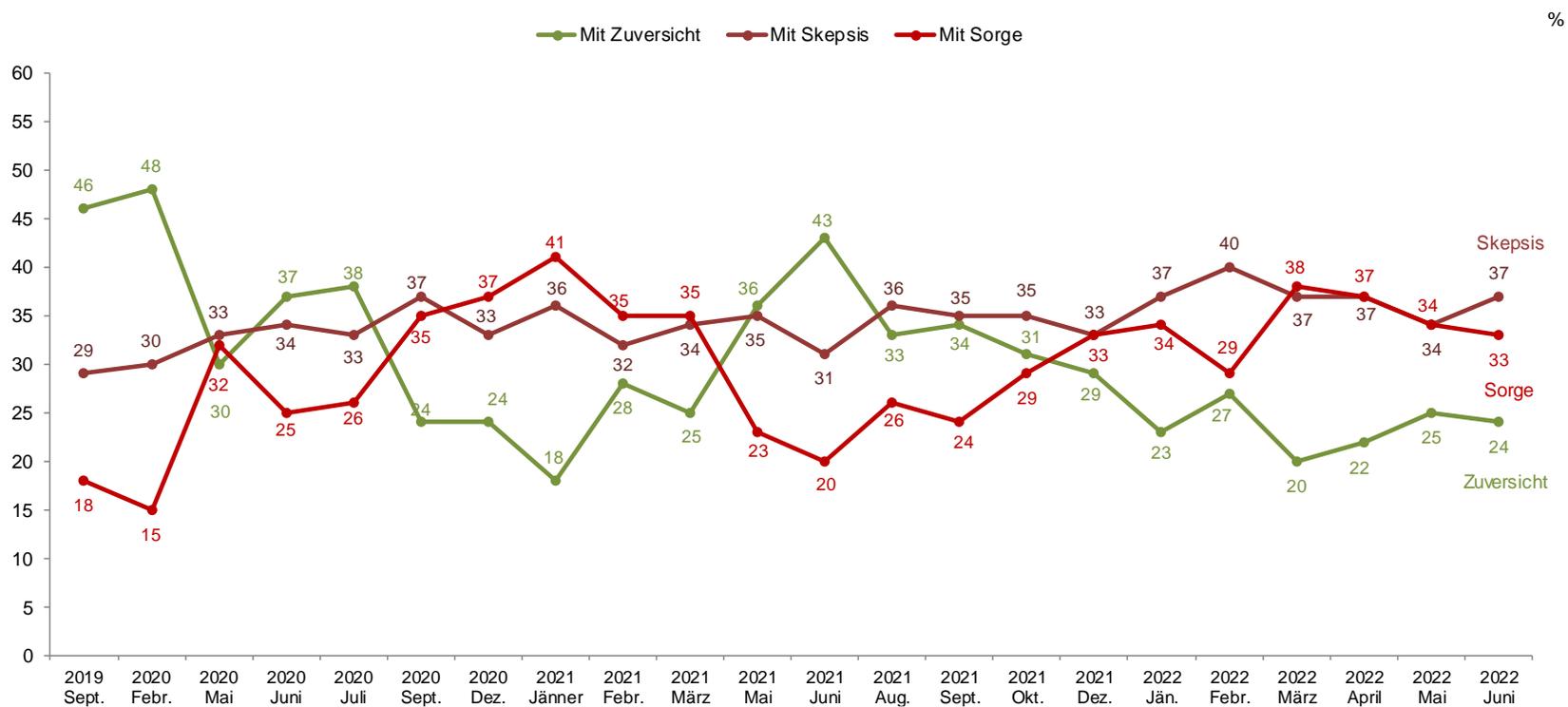
Frage: "In welchen Bereichen haben Sie durch die Krise begonnen, Ihr Leben zu hinterfragen? War dies sehr intensiv, eher intensiv, eher nicht oder überhaupt nicht der Fall?"



## Zukunftsbetrachtung – Trend

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Sehen Sie den kommenden 12 Monaten mit Zuversicht, mit Skepsis oder mit Sorge entgegen?"

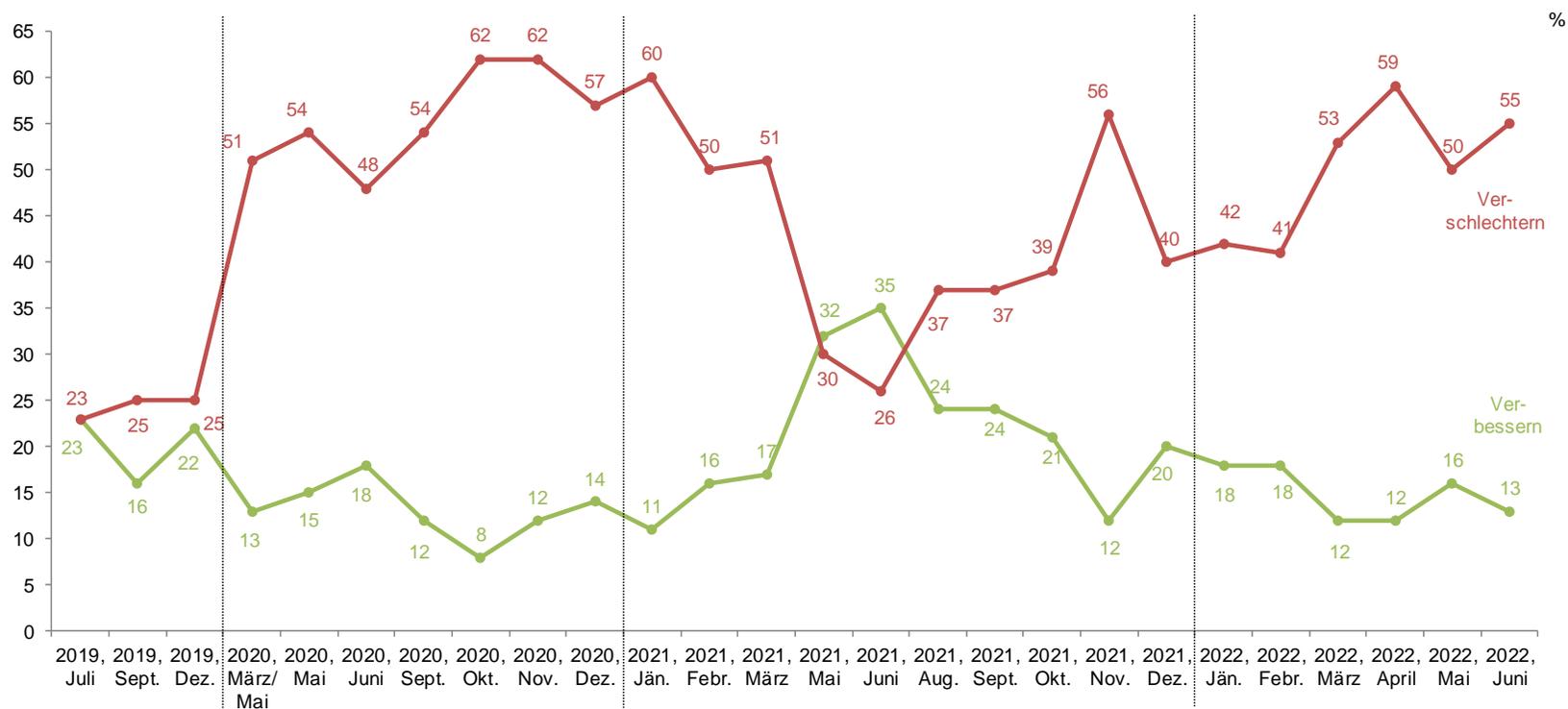


n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

## Vermutete Wirtschaftsentwicklung Österreichs

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Glauben Sie, dass sich die wirtschaftlichen Verhältnisse und die Lebenslage in Österreich in den kommenden Monaten eher verbessern oder eher verschlechtern werden?"

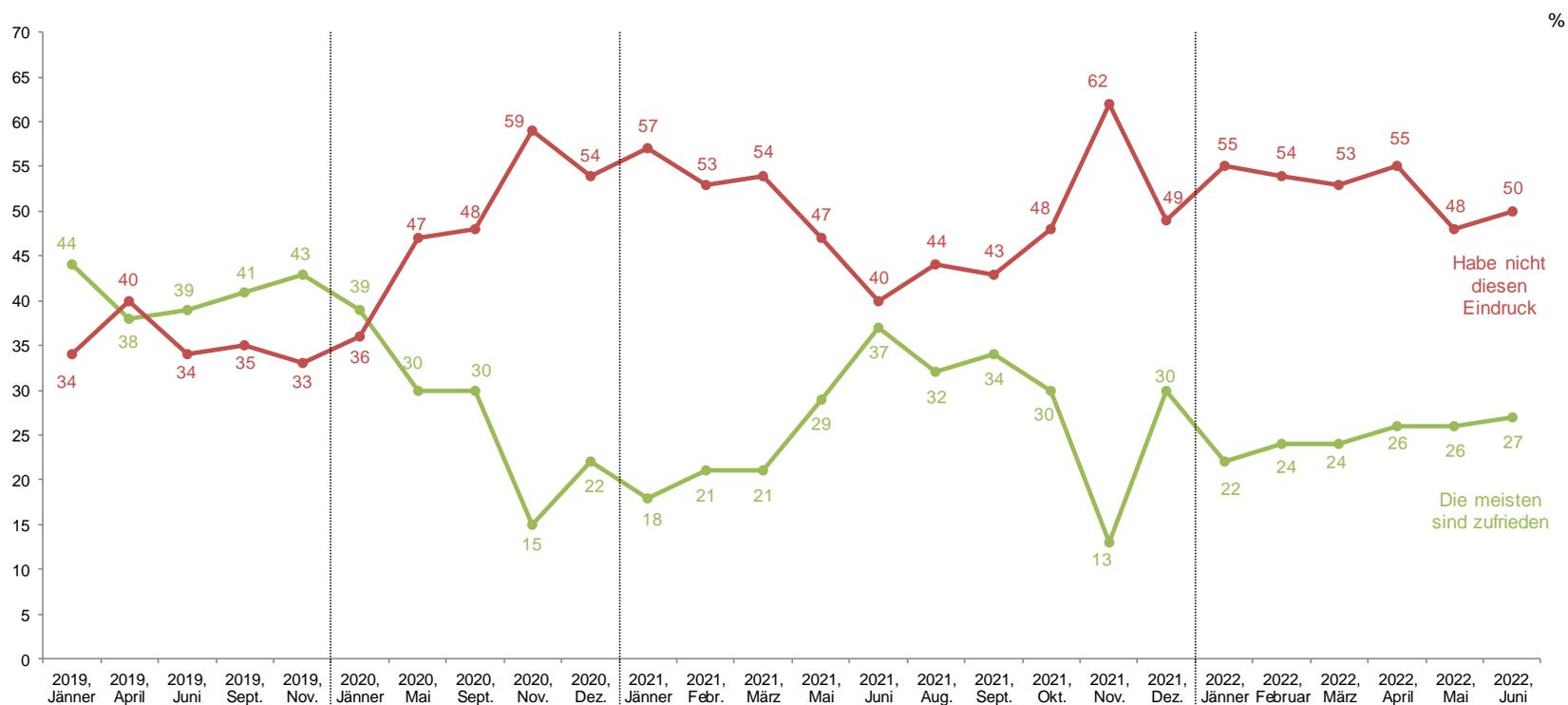


n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

## Grundstimmung: Lebenszufriedenheit in Österreich

Basis: Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren

Frage: "Haben Sie das Gefühl, dass die meisten Menschen bei uns in Österreich mit ihrem Leben alles in allem zufrieden sind, oder haben Sie nicht diesen Eindruck?"



n=1000, Österreichische Bevölkerung ab 16 Jahren